

**Kleine Anfrage mit Antwort****Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Kreszentia Flauger (LINKE), eingegangen am 14.07.2011

**Wie steht die Landesregierung zur deutlichen Reduzierung der ODA-Leistungen in Niedersachsen?**

Die Official Development Assistance (ODA) umfasst die Summe aller öffentlichen Leistungen, die vom Development Assistance Committee der OECD als entwicklungsrelevant anerkannt sind. Generell ist es anzumerken, dass Deutschland nach wie vor weit hinter der mehrfach bekundeten Absicht zurückbleibt, 0,7 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) für ebendiese Leistungen zur Verfügung zu stellen.

Während es auf der Ebene des Bundes zumindest eine leichte Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen gab (von 0,27 % des BNE 2000 auf 0,38 % des BNE 2010), sind die ODA-Leistungen der Bundesländer in den vergangenen Jahren sogar deutlich rückläufig. Niedersachsen ist in diesem Ranking vom sechsten bzw. siebten Platz (zwischen 1989 und 1993) auf den elften Platz gesunken. Dabei haben sich die niedersächsischen ODA-Leistungen von 1995 mit ca. 2,23 Mio. Euro auf ca. 1,20 Mio. Euro im Jahr 2009 annähernd halbiert. Zieht man die Zahl von 1994 mit ca. 4,54 Mio. Euro zum Vergleich heran, ließe sich gar von einer Reduzierung auf ein Viertel dieser Leistungen sprechen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Auszahlung im Bereich der ODA-Leistungen in den Haushaltsjahren seit 1991 für die einzelnen Projekte bzw. Projektträger in Niedersachsen entwickelt (bitte genaue Angaben in Jahresschritten)?
2. Welche Ursachen liegen der deutliche Reduzierung der ODA-Leistungen in Niedersachsen zugrunde?
3. Wie bewertet die Landesregierung die deutliche Reduzierung der ODA-Leistungen in Niedersachsen?
4. Welche Gründe lagen bzw. liegen dafür vor, dass seit dem Jahr 2005 in Niedersachsen keine genauen Aufschlüsselungen der ODA-Leistungen mehr erfolgen?
5. Wie bewertet die Landesregierung die hierdurch erheblich beeinträchtigte Transparenz?
6. Wie bewertet die Landesregierung den Iststand der UN-Millenniumsentwicklungsziele?

(An die Staatskanzlei übersandt am 21.08.2011 - II/724 - 1076)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsische Staatskanzlei  
- 304-39041/9/5 -

Hannover, den 19.08.2011

Die Landesregierung bewertet das Handeln anderer Regierungen in Deutschland nicht. Sie macht allerdings darauf aufmerksam, dass bisher nur Norwegen, Finnland, Dänemark, Schweden und Luxemburg die Vorgabe, 0,7 % des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungshilfemaßnahmen zur Verfügung zu stellen, erfüllt haben.

Die Anfrage bezieht sich offensichtlich - ohne dies konkret zu benennen - auf einen Bericht der Organisation Germanwatch zum Thema Official Development Assistance (ODA-Leistungen) der Länder. Germanwatch e. V. setzt sich als gemeinnütziger Verein nach eigener Darstellung für eine nachhaltige Entwicklung besonders benachteiligter Menschen, globale Gerechtigkeit und Erhalt der Lebensgrundlagen ein. Die Organisation verwendet in ihrem Bericht offizielle Zahlen des Statistischen Bundesamtes und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und kommt damit zu eigenen Bewertungen, ohne dabei die ODA-Leistungen der Länder für Studienplätze zu berücksichtigen. Wesentlicher Bestandteil der ODA-Leistungen Niedersachsens sind jedoch die Studienplatzkosten für Studierende aus Entwicklungsländern. Im Flächenland Niedersachsen mit seinen vielen Universitäten und Fachhochschulen werden erhebliche Mittel in die Ausbildung dieser Studierenden investiert. Alle Bundesländer weisen diese Kosten aus.

Die Rankings von Germanwatch bilden deshalb nicht die Gesamt-ODA-Leistungen der Länder ab. Insofern ist die Darstellung, Niedersachsen befinde sich im ODA-Ranking der Bundesländer auf dem elften Platz, falsch. Ein Vergleich der Bundesländer im Hinblick auf die Gesamt-ODA-Leistungen, d. h. Nettozahlungen zuzüglich Studienplatzkosten für Studierende aus Entwicklungsländern, verdeutlicht, dass sich Niedersachsen im letzten Berichtsjahr 2009 mit einem Betrag i. H. v. 74,082 Mio. Euro auf Platz 4 befindet.

Dies vorausgeschickt beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Die folgende Tabelle lässt die jährlichen ODA-Leistungen des Landes Niedersachsen im Zeitraum der Jahre 1991 bis 2009 erkennen. Dabei erfolgt eine Unterteilung in die Kategorien ODA-Leistungen ohne Berücksichtigung der Studienplatzkosten, ODA-Leistungen in Form der Studienplatzkosten und letztlich die Summe der beiden erstgenannten Werte, also die ODA-Jahresgesamtleistung Niedersachsens.

Eine genauere, jährliche Aufschlüsselung nach Projekten und Projektträgern, die im Laufe der 18 Jahre zahlreichen Änderungen unterworfen waren, ist mit vertretbarem Aufwand im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht darstellbar.

Tabelle 1

| Jahr              | Nettozahlungen ohne Studienplatzkosten in 1 000 Euro  | Studienplatzkosten für Studierende aus Entwicklungsländern in Niedersachsen in 1 000 Euro | ODA-Leistungen Niedersachsen Gesamt in 1 000 Euro |
|-------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1991              | 5 572                                                 | 9 542                                                                                     | 15 114                                            |
| 1992              | 5 182                                                 | 15 645                                                                                    | 20 827                                            |
| 1993              | 5 803                                                 | 14 666                                                                                    | 20 469                                            |
| 1994              | 4 543                                                 | 14 478                                                                                    | 19 021                                            |
| 1995              | 2 226                                                 | 14 646                                                                                    | 16 872                                            |
| 1996              | 2 058                                                 | 14 623 <sup>1</sup>                                                                       | 16 681                                            |
| 1997              | 1 954                                                 | 13 945 <sup>2</sup>                                                                       | 15 899                                            |
| 1998 <sup>3</sup> | 2 706                                                 | 24 107                                                                                    | 26 813                                            |
| 1999              | 2 706<br>Angaben des Vorjahres,<br>da keine Meldungen | 25 176                                                                                    | 27 882                                            |
| 2000              | 783                                                   | 27 957                                                                                    | 28 740                                            |
| 2001              | 1 690                                                 | 33 023 <sup>4</sup>                                                                       | 34 713                                            |

<sup>1</sup> Die Studienplatzkosten der Jahre 1996 und 1997 basieren auf Angaben für das Berichtsjahr 1995. Abweichungen zwischen den Jahren 1995, 1996 u. 1997 gehen darauf zurück, dass sich der Kreis der Länder, die als „Entwicklungsland“ eingestuft waren, verändert hat.

<sup>2</sup> Siehe Fn. 1.

<sup>3</sup> Ab dem Berichtsjahr 1998 liegt die Hochschulfinanz- und Studentenstatistik des Statistischen Bundesamtes der Berechnung zu Grunde.

<sup>4</sup> Ab dem Jahr 2001 wurden die Studienfächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport sowie Kunst und Kunstwissenschaften bei der Berechnung der Studienplatzkosten nicht berücksichtigt.

| Jahr | Nettozahlungen ohne Studienplatzkosten in 1 000 Euro | Studienplatzkosten für Studierende aus Entwicklungsländern in Niedersachsen in 1 000 Euro | ODA-Leistungen Niedersachsen Gesamt in 1 000 Euro |
|------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 2002 | 1 385                                                | 39 865 <sup>5</sup>                                                                       | 41 250                                            |
| 2003 | 403                                                  | 58 559                                                                                    | 58 962                                            |
| 2004 | 388                                                  | 68 489                                                                                    | 68 877                                            |
| 2005 | 636                                                  | 74 807                                                                                    | 75 443                                            |
| 2006 | 879                                                  | 69 240                                                                                    | 70 119                                            |
| 2007 | 753                                                  | 68 436                                                                                    | 69 189                                            |
| 2008 | 962                                                  | 69 679                                                                                    | 70 641                                            |
| 2009 | 1 198                                                | 72 884                                                                                    | 74 082                                            |

Zu 2 und 3:

Die ODA-Leistungen Niedersachsens ohne Berücksichtigung der Studienplatzkosten spiegeln die notwendigen Einsparungen der jeweiligen Landesregierungen seit dem Jahr 1991 wider. Demgegenüber erhöhen sich die Gesamt-ODA-Leistungen Niedersachsens seit dem Jahr 1991 (vgl. Tabelle 1).

Insgesamt ergibt sich bei der Betrachtung der letzten 18 Berichtsjahre ein differenzierteres Bild. Ab dem Berichtsjahr 2007 wurden in Niedersachsen die ODA-Leistungen in sämtlichen Kategorien - also auch die ohne Berücksichtigung der Studienplatzkosten - kontinuierlich gesteigert (vgl. Tabelle 1). Von einer deutlichen Reduzierung der ODA-Leistungen kann keine Rede sein.

Die folgende Aufstellung/Tabelle verdeutlicht die Gesamt-ODA-Leistungen der 16 Bundesländer, also unter Einbeziehung der Studienplatzkosten für Studenten aus Entwicklungsländern. Danach liegt Niedersachsen an vierter Stelle.

Tabelle 2

Übersicht der ODA-Leistungen der Bundesländer - Berichtsjahr 2009

| Platz | Land                   | Netto-ODA | Studienplatzk. | Gesamt-ODA |
|-------|------------------------|-----------|----------------|------------|
| 1     | Nordrhein-Westfalen    | 15 851    | 148 164        | 164 015    |
| 2     | Baden-Württemberg      | 5 719     | 102 614        | 108 333    |
| 3     | Bayern                 | 6 130     | 69 747         | 75 877     |
| 4     | Niedersachsen          | 1 198     | 72 884         | 74 082     |
| 5     | Hessen                 | 1 548     | 62 185         | 63 733     |
| 6     | Berlin                 | 1 631     | 47 726         | 49 357     |
| 7     | Hamburg                | 4 740     | 22 707         | 27 447     |
| 8     | Rheinland-Pfalz        | 1 737     | 23 799         | 25 536     |
| 9     | Sachsen                | 629       | 22 071         | 22 700     |
| 10    | Bremen                 | 909       | 21 324         | 22 233     |
| 11    | Sachsen-Anhalt         | 204       | 17 872         | 18 076     |
| 12    | Schleswig-Holstein     | 234       | 14 993         | 15 227     |
| 13    | Thüringen              | 77        | 10 584         | 10 661     |
| 14    | Brandenburg            | 158       | 10 223         | 10 381     |
| 15    | Saarland               | 466       | 7 736          | 8 202      |
| 16    | Mecklenburg-Vorpommern | 41        | 7 755          | 7 796      |

Beträge jeweils in 1 000 Euro

Die der Aufstellung zugrunde liegenden Werte entsprechen der Veröffentlichung der offiziellen ODA-Netto-Leistungen bzw. ODA-Studienplatzkosten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

<sup>5</sup> Ab dem Jahr 2002 wurden Kosten für Studierende folgender Studiengänge gemäß den OECD/DAC-Richtlinien nicht auf die ODA angerechnet: Sport, Kunst, Kunstwissenschaft, Sprach- und Kulturwissenschaften. Ebenso Kosten für Studierende, die nach Abschluss des Studiums ein Bleiberecht in Deutschland erhalten. Dadurch ergeben sich Abweichungen zu den Daten der Hochschulfinanzstatistik.

Zu 4 und 5:

Die ODA-Leistungen werden anhand einheitlicher Kriterien und Vorgaben des Development Assistance Committees (DAC) der OECD erhoben. Bei der Abfrage und Erhebung der ODA-Leistungsdaten hat sich das Land Niedersachsen stets an die Vorgaben der DAC gehalten. Somit entsteht eine hohe Transparenz und Vergleichbarkeit der ODA-Leistungen, da die Daten weltweit anhand einheitlicher Kriterien erfasst werden.

Bis zum Jahr 2005 wurden die Daten der Bundesländer vom BMZ abgefragt. Neben den ODA-Leistungen fragte das BMZ weitergehende Daten zur Entwicklungshilfe der Länder ab. Seit dem Jahr 2006 werden die ODA-Daten vom Statistischen Bundesamt erhoben. Wie alle Flächenländer meldet Niedersachsen ordnungsgemäß die ODA-Daten, wie sie vom Statistischen Bundesamt abgefragt werden. Darüber hinaus werden keine zusätzlichen Daten erhoben.

Zu 6:

Der Zwischenbericht der Vereinten Nationen zur Umsetzung der Millenniumsentwicklungsziele aus dem Jahr 2011 weist auf einige Fortschritte hin. Insbesondere in dem von Niedersachsen unterstützten Land Tansania wurde bereits eines der Millenniumsentwicklungsziele, „Grundbildung für alle“, nahezu vollständig erreicht. Gleichzeitig hebt der Bericht allerdings die bestehenden Probleme der Entwicklungsländer hervor. Niedersachsen schließt sich der Bewertung des UN-Berichts an und unterstützt weiterhin die Verwirklichung der Millenniumsentwicklungsziele.

Dr. Christine Hawighorst

Chefin der Staatskanzlei